

Sonderdruck  
HLH  
07/2011

[ Luft ]

[ Wasser ]

[ Erde ]

[ Buderus ]

# Behaglichkeit per iPhone\*



\* iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Marken von Apple Inc.

Wärme ist unser Element

**Buderus**

# Behaglichkeit per iPhone

Thomas Luh, Wetzlar

Die Steuerung von Heizungsanlagen über das Internet steigert nicht nur den Komfort für die Bewohner, sondern hat auch für den Heizungsfachmann praktischen Nutzen.

Nahezu jeder private Haushalt in Deutschland verfügt mittlerweile über einen Internetanschluss, zwei Drittel aller Haushalte in Deutschland haben sogar einen Breitband-Internetanschluss mit Flatrate. Zunehmend durchdringt das Internet den Alltag der Menschen (Bild 1). Doch künftig werden nicht mehr nur Computer untereinander verbunden. Gegenstände des Alltags werden miteinander vernetzt und tauschen selbstständig Informationen aus. Autos holen sich heute schon Verkehrs- und Wetterinformationen aus dem Netz, Überwachungskameras werden per Web gesteuert – selbst Waschmaschinen sind online und schalten sich erst zum Zeitpunkt des günstigsten Strompreises ein. Dieses so genannte Internet der Dinge & Dienste ist eine Vision, deren Umsetzung bereits begonnen hat.

Die Thermotechnik leistet ebenfalls schon einen Beitrag dazu. Eine erste Anwendung ist die mobile Steuerung von Heizsystemen in Privathaushalten via mobiler Endgeräte, beispielsweise



Bild 1

Ein Internetanschluss im Privathaushalt ist inzwischen Standard in Deutschland. Dadurch eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten für die Hausautomation

Bild: ©m.schuckart/Fotolia.com

Smartphone oder Tablet PC. Die Herausforderung dabei: Konfiguration und Inbetriebnahme eines solchen Gerätes müssen möglichst einfach und die Bedienung einer entsprechenden Benutzeroberfläche selbsterklärend sein.

## Einfach und doch sicher

Bei Buderus ist das Regelsystem Logamatic EMS mit der Bedieneinheit Logamatic RC35 schon seit Jahren ein gutes Beispiel für fortschrittliche Regelungstechnik mit einfacher, endkundengerechter Bedienung. Künftig geht es noch komfortabler – und das bei höherer Flexibilität und praktisch von überall: durch die Bedienung über moderne Kommunikationsmittel wie Smartphones. Der Aufwand dafür ist sehr überschaubar. Ein Gateway, das Buderus Logamatic web KM200, macht jeden von der Logamatic EMS geregelten Wärmeerzeuger internetfähig. Das Gateway ist das Bindeglied zwischen dem Wärmeerzeuger und dem Internetanschluss im Haus. So kann der Betreiber mit dem iPhone, iPod Touch oder iPad, nachdem er die Buderus App EasyControl heruntergeladen hat, die Heizungsanlage einfach bedienen und überwachen (Bild 2). Und das von jedem Ort der Welt, wenn ein Internet-Zugang besteht.

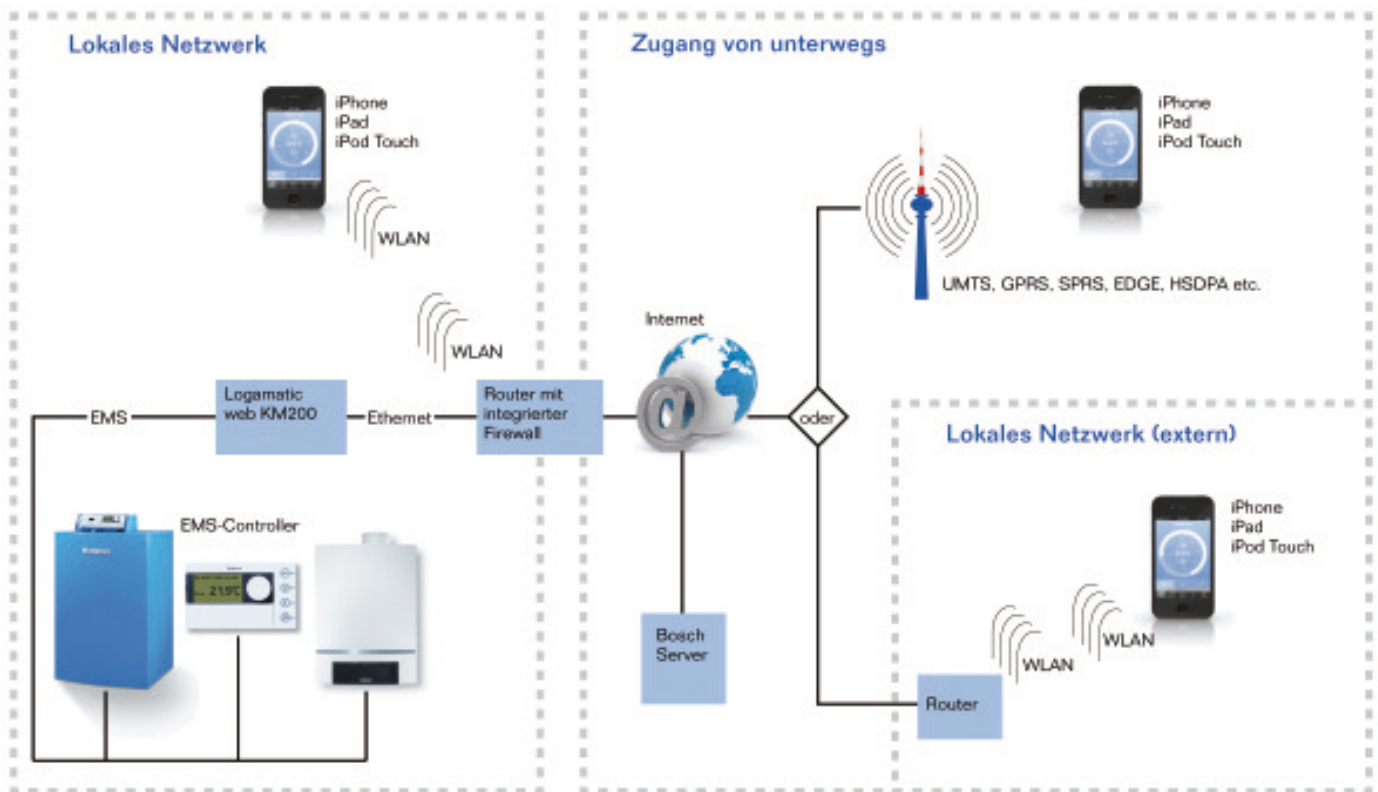
Gerade weil das Internet viele Möglichkeiten bietet, ist ein zuverlässiger

Datenschutz unverzichtbar. Deshalb hat Buderus ein Sicherheitskonzept ausgearbeitet, das den Zugriff durch Unbefugte auf die Heizungsanlage unterbindet. Während der Installation der App muss einmalig die Gerätenummer des Gateways eingetragen werden. Somit ist die App einem ganz bestimmten Gerät zugeordnet. Zusätzlich ist ein Passwort erforderlich. Das bedeutet: Selbst wenn das mobile Endgerät verloren geht, kann niemand ohne Passwort auf die Heizungsanlage zugreifen. Es sei denn, das Passwort wurde im Endgerät gespeichert – dann sollte man das Logamatic web KM200 reseten und ein neues Passwort vergeben. Für die erste Anmeldung findet man Passwort und Gerätenummer auf dem Gateway, zur Sicherheit muss der Kunde das Passwort durch ein eigenes ersetzen. Dadurch lässt sich verhindern, dass eine dritte Person das Passwort des Gateways kennt. Für die Verschlüsselung von Passwörtern und zur Erstellung von Zertifikaten wird ein sehr sicheres Authentifizierungsverfahren – wie beim Online-Banking – eingesetzt. Den zum Datenaustausch zwischen

## Autor



Thomas Luh, Produktmanager Regelung, Buderus Deutschland, Bosch Thermotechnik, Wetzlar.



Smartphone und Heizungsanlage notwendigen Server stellt Bosch bereit. Dieser unterliegt ebenfalls strengsten Sicherheitsrichtlinien.

### Plug and Play – so leicht geht's

Plug and Play – einbauen und loslegen, diese Formulierung ist nicht nur IT-Fachleuten bekannt. Buderus setzt bei dem neuen System auch auf dieses Motto und macht die Installation dadurch besonders einfach. Zunächst wird das Gateway an der Wand montiert, danach das Regelsystem EMS daran angeschlossen. Die Anbindung des Gateway Logamatic web KM200 erfolgt über ein Netzkabel an den vorhandenen Router. Sobald das Gateway mit dem Stromnetz verbunden ist, geht das System automatisch in Betrieb. Das Gateway fordert dann die notwendige Netzwerkadresse direkt vom Router an, der Heizungsfachmann muss sich keine Gedanken über fremde Netzwerke machen. Die Verbindung des iPhones (Bild 3) erfolgt außerhalb des heimischen Netzwerkes automatisch über den sehr sicheren Bosch-Server, der das Endgerät dem zugehörigen Gateway zuweist. Es sind keine Routereinstellungen wie Öffnen der Firewall, Portfreigaben oder Konfiguration des heimischen Routers nötig – einfach verbinden und fernbedienen. Im heimischen Netzwerk wird die Verbindung zum Beispiel über den WLAN-Router

aufgebaut. Hierbei sucht sich das Endgerät die zur Verfügung stehenden Kommunikationspartner automatisch mit der zugehörigen IP-Adresse aus.

### Heizungsanlage wird Gesprächsthema

Eine Heizungsanlage steht im Keller und arbeitet dort in der Regel unbeachtet. Sie ist, anders als etwa Autos, Computer oder Mobiltelefone, nicht ständig präsent. Kein Wunder, dass man am Stammtisch, im Freundeskreis oder



Bild 2

**Über eine sichere Verbindung kann der Anlagenbetreiber mit der App EasyControl auf seine Heizungsanlage zugreifen – zum Beispiel zuhause über sein lokales Netzwerk oder unterwegs über das Internet**

in der Familie weniger über das Heizsystem, sondern vielmehr über andere Themen spricht. Zurzeit sind Smartphones in aller Munde – und hier bietet sich mit der App EasyControl jetzt die Chance, in diesem Kontext die Heizungsanlage ins Gespräch zu bringen. Ein klarer Vorteil für Heizungsfachfirmen, die ihre Kunden gezielt auf die neuen Möglichkeiten hinweisen.

Die optimale Anpassung der Vorlauf-temperatur an den tatsächlichen Wärmebedarf der Anlage übernimmt zwar der Heizungsfachmann über die Einstellungen der Heizkennlinie. Aber nur der Endkunde kann das Feintuning seiner Anlage steuern, denn nur er weiß, bei welchen Raumtemperaturen er sich

Bild 3

**Mit einem iPhone und der Buderus App EasyControl können Endkunden ihre Heizungsanlage ganz bequem über das Internet bedienen und Einstellungen ändern**

wohl fühlt und wann er für längere Zeit abwesend ist und entsprechend die Raumtemperatur senken kann. In der Praxis bietet die Bedienung der Heizungsanlage über iPhone, iPod Touch oder iPad mit der Buderus App EasyControl viele Vorteile. So kann man zum Beispiel bequem die Betriebsart ändern – etwa im Winterurlaub. Während der Abwesenheit wird die Heizungsanlage in den Sparmodus gesetzt. Bei der Rückfahrt stellt man dann per iPhone die An-

lage übers Internet wieder auf den normalen Heizbetrieb um. Und wenn die Urlauber nach Hause kommen, ist es dort schon mollig warm. Darüber hinaus ist EasyControl das ideale Tool auch zur individuellen Einstellung der Wohlfühltemperatur für Tag und Nacht.

### Was die Zukunft bringt

Zunächst ist das Gateway Logamatic web KM200 so konzipiert, dass es im pri-

vaten Bereich genutzt wird. Im ersten Schritt wird die Bedienung mit Geräten von Apple (iPhone, iPod Touch oder iPad) unterstützt, die Anbindung weiterer Endgeräte wird folgen. Das Gateway wird so erweitert, dass es auch zur Fernwirkung im gewerblichen Bereich eingesetzt werden kann. EasyControl ist nur der Beginn einer umfassenden Anbindung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage an das Internet und an Hausautomationssysteme.

## Vorteile in der Praxis

Interview mit Detlef Kurz, Inhaber der Heizungsfachfirma Kurz in Runkel-Wirbelau.

*Frage: Was reizt Sie persönlich an der Steuerung eines Heizsystems mit mobilen Endgeräten?*

Detlef Kurz: Ich muss zugeben, dass ich bislang im Umgang mit dem iPhone nicht so geübt bin. Mit der neuen App von Buderus sehe ich allerdings viele Vorteile für meine Kunden und auch für mich. Die Kunden interessieren sich einfach für moderne Geräte und die meisten haben zuhause auch einen Internetanschluss. Mir gefällt EasyControl, weil ich mit der App bestimmt großes Interesse bei meinen Kunden wecken werde. So komme ich vor allem mit jüngeren Leuten ins Gespräch.

*Sie erwähnten Vorteile für Heizungsfirmen und für Endkunden. Welchen Nutzen hat Ihrer Meinung nach der Endkunde von EasyControl?*

Der größte Nutzen für den Endkunden ist aus meiner Sicht die zusätzliche Sicherheit, die er mit der App erhält. Wenn er im Urlaub ist und eine Störung auftritt, dann bekommt er über EasyControl eine Nachricht auf sein iPhone und kann gleich seinen Heizungsfachmann informieren. Auch ältere Menschen können von der App profitieren. Wenn die Heizung einmal nicht funktioniert, werden häufig die Kinder zuerst informiert – doch in vielen Fällen sind diese nicht direkt vor Ort. Mit der App können sie nun die Anlage aus der Ferne bedienen, eine Fehlermeldung ablesen und dem Heizungsfachmann diese Information gleich weitergeben. Bei Heimfahrten zu unüblichen Zeiten kann man schon von unterwegs die Heizung aktivieren.

Dann fallen mir spontan noch zwei Argumente ein, die sich eher auf die Anlage selbst beziehen: Energieeinsparung und Langlebigkeit. Durch Ausprobieren kann der Kunde seine Wohlfühltemperaturen einstellen, damit definiert er die optimale Heizkurve. Und weil die App automatisch eine Servicemeldung erzeugt, werden Anlagen zuverlässiger gewartet. Das erhöht die Langlebigkeit und spart Energie.

*Aus der Fernwirktechnik wissen wir, dass die Prozesse zur Fernregelung einer Heizungsanlage relativ anspruchsvoll und für den End-*



Bild: Buderus

### Heizungsfachmann Detlef Kurz sieht durch die neue App Vorteile für Heizungsfirmen und Endkunden

*kunden nur schwer verständlich sind. Wie bewerten Sie demgegenüber das Bedienkonzept der App?*

Aus meiner Sicht ist alles sehr verständlich aufgebaut. Ich habe mich mal nach Feierabend hingesezt und mir EasyControl angesehen. Trotz meiner bislang eher geringen Erfahrungen mit modernen Informationsmedien bin ich angenehm überrascht, wie intuitiv die Software zu bedienen ist.

*Welche Vorteile hat die App in Ihrer täglichen Arbeit mit dem Kunden?*

Über die App komme ich mit Kunden ins Gespräch. Und wer eine hat, der zeigt sie natürlich auch gerne mal Bekannten und Freunden. Durch die App wird mehr über Heizungen gesprochen, und das ist gut für mich. Außerdem werden die Kunden mit der App häufiger selbst etwas an den Heizungseinstellungen ändern, weil diese sehr verständlich aufgebaut ist. Dadurch reduziert sich der Aufwand für mich. Gut finde ich auch, dass EasyControl für alle EMS-Geräte geeignet ist. Ich verkaufe seit fast zehn Jahren EMS-Geräte – da bietet sich viel Potenzial. Über die App erwarte ich auch Zusatzgeschäft wie einen Regelungstausch oder einen Wartungsvertrag. Und wenn es mal eine neue Bedienung nach EMS gibt, dann werden Gateway und App ebenfalls passen.

*Werden Sie Ihre private Anlage mit der Logamatic web KM200 ausstatten?*

Das tue ich schnellstmöglich. Gerne würde ich sogar langjährige Erfahrungswerte aus der Praxis zur Weiterentwicklung der neuen Technologie mit einbringen. Ich hoffe, dass es bald eine App für den Fachmann geben wird. Also eine, über die der Heizungsfachmann auf die Anlage zugreifen kann, wenn dies der Endkunde wünscht.